

Sponsoren



Organisatorisches

Tagungsort

Mercure Hotel MOA Berlin | Stephanstraße 41 | 10559 Berlin
Tel.: 030 3940430 | E-Mail: HA0F7@accor.com
www.mercure.com/de/hotel-A0F7-mercure-hotel-moa-berlin/index.shtml

Teilnahmegebühren

- TMF-Mitglieder und German Biobank Alliance: 75 Euro
- Abendveranstaltung am 06.12.2017 (optional): 30 Euro

Anmeldung

Die Anmeldung zum 6. Nationalen Biobanken-Symposium 2017 inklusive Ticketverkauf erfolgt über Eventbrite (<https://www.eventbrite.de/e/6-nationales-biobanken-symposium-tickets-37247297670>). Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich!

Ansprechpartner

- Dr. Roman Siddiqui (inhaltliche Fragen)
Tel.: 030 220024-752 | roman.siddiqui@tmf-ev.de
- Dr. Cornelia Rufenach (Fragen zu GBN und BBMRI)
Tel.: 030 4505363-56 | cornelia.rufenach@charite.de
- Kerstin Splett (organisatorische Fragen/Teilnehmermanagement)
Tel.: 030 2200247-71 | info@biobanken.de
- Juliane Gehrke (Sponsoring/Veranstaltungsmanagement)
Tel.: 030 2200247-17 | juliane.gehrke@tmf-ev.de

Ausrichter des Symposiums

Deutsches Biobanken-Register c/o TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.

Charlottenstr. 42/Dorotheenstr. | 10117 Berlin
Tel.: 030 2200247-50 | Fax: 030 2200 247-99
info@biobanken.de | www.biobanken.de

German Biobank Node

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow Klinikum (CVK)
Institut für Pathologie / German Biobank Node
Augustenburger Platz 1 | 13353 Berlin
Tel.: 030 450536-347 | Fax: 030 45075369-38
germanbiobanknode@charite.de | www.bbMRI.de



GEFÖRDERT VOM



Aktuelle Herausforderungen und Chancen im Biobanking

6.–7. Dezember 2017 | Berlin

Programm

#biobanken2017

VERANSTALTET VON



GEFÖRDERT VOM



Grußwort

Mit dem Leitthema „Aktuelle Herausforderungen und Chancen im Biobanking“ nimmt sich das 6. Biobanken-Symposium der bisherigen Erfahrungen beim Aufbau von IT-Infrastrukturen im Biobanking und ihrer Einbettung in die langfristige Förderung des BMBF zur Integration von Daten aus der klinischen Versorgung und der medizinischen Forschung an. Es zeigt damit wichtige Meilensteine der biomedizinischen Forschung auf dem Weg zu „Digital Health“.

Von zentraler Bedeutung sind außerdem Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, um die Voraussetzungen für die erfolgreiche Anwendung von Omics-Verfahren zu schaffen, die zunehmend Einzug in die Klinik halten. Darüber hinaus wird beleuchtet, wie die Herausforderungen zum Datenschutz im europäischen Kontext gelöst werden können, oder wie Lösungen für die sogenannte „breite“ Einwilligung die Forschung mit Biomaterialien in Zukunft erheblich erleichtern und damit bessere Diagnostik und neue Therapieansätze ermöglichen können. Außerdem werden die Chancen zur Nachhaltigkeit von Biobanken als zentrale Infrastrukturen der medizinischen Forschung und Versorgung auf nationaler Ebene und im Vergleich zur internationalen Situation diskutiert.

Wie bereits in den vergangenen Jahren geben wir der Vernetzung von Biobanken auf nationaler und internationaler Ebene im Symposium breiten Raum. Deshalb richten die TMF und das Deutsche Biobanken-Register auch in diesem Jahr das Symposium gemeinsam mit dem German Biobank Node (GBN) aus. Die Koordination und enge Abstimmung von Biobank-Aktivitäten ist ein wesentlicher Beitrag, um mit einer gemeinsamen Stimme mehr Gehör in Forschung, Versorgung, Politik und Gesellschaft zu finden.

Ihr Programmkomitee

Prof. Dr. Michael Hummel | Prof. Dr. Thomas Illig |
Prof. Dr. Roland Jahns | PD Dr. Dr. Michael Kiehnopf |
Prof. Dr. Wolfgang Lieb | Prof. Dr. Matthias Nauack |
Dr. Martin Lablans | Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch |
Prof. Dr. Peter Schirmacher | Sebastian Claudius Semler

Gold

Silber

Bronze

Mittwoch, 06.12.2017

ab 08:30 Uhr Teilnehmerregistrierung und Kaffee

10:00 Uhr Grußworte und Eröffnung
Vorsitz: Prof. Dr. Michael Krawczak (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel)

10:30 Uhr Omics meets Biobanking
Vorsitz: Jürgen Eils (Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg), Prof. Dr. Michael Krawczak (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel)

Bioinformatik für (Gen)Omics in der medizinischen Forschung
Dr. Jan Korb (European Molecular Biology Laboratory, Heidelberg)

Metabolomics meets biobanking
Prof. Dr. Thomas Illig (Medizinische Hochschule Hannover)

The interface of molecular pathology and biobanking: principles and practice
Dr. Albrecht Stenzinger (Universitätsklinikum Heidelberg)

Standardisierte Präanalytik: Der Schlüssel für zuverlässige Diagnostik, Forschung und Biobanken
Dr. Uwe Oelmüller (QIAGEN GmbH)

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Dialog mit der Industrie
Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Nauck (Universitätsmedizin Greifswald)

Kurzvorträge der Industrie
Podiumsdiskussion mit Moderation

15:45 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr IT-Infrastrukturen im Biobanking
Vorsitz: Dr. Martin Lablans (Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg), Sebastian C. Semler (TMF e.V., Berlin)

Herausforderungen der Medizininformatik-Initiative und Integration von Biobanking-IT
Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Die klinisch wissenschaftliche Infrastruktur des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK)
Prof. Dr. Matthias Nauck (Universitätsmedizin Greifswald)

Verbundweite Suche nach Biomaterial und zugehörigen klinischen Daten im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)
Dr. Daniel Brucker (Deutsches Krebsforschungszentrum)

Ein Zentrales Bioprobenregister für das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung (DZIF)
Hans Demski (Helmholtz Zentrum München)

IT-Infrastruktur des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DKL)
Raphael Majeed (Universitätsklinikum Gießen und Marburg)

18:30 Uhr Evening Lecture
Digital Health
Prof. Dr. Hans Lehrach (Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik, Berlin)

20:00 Uhr Abendveranstaltung



6. Nationales Biobanken-Symposium 2017

Donnerstag, 07.12.2016

ab 08:00 Uhr Teilnehmerregistrierung und Kaffee

08:30 Uhr GBN / GBA / BBMRI-ERIC-Session
Vorsitz: Prof. Dr. Michael Hummel (Charité Universitätsmedizin Berlin | German Biobank Node), Prof. Dr. Thomas Illig (Medizinische Hochschule Hannover)

How sustainable biobanking can drive your research – a BBMRI-ERIC perspective
Erik Steinfeld (BBMRI-ERIC)

Beantragst du noch oder forschst du schon? Erfahrungen mit dem Zugang zu großen europäischen Biobanken in BBMRI-LPC
Dr. Gabriele Anton (Helmholtz Zentrum München)

GBN als Katalysator für Next Generation Biobanking
Dr. Cornelia Rufenach (German Biobank Node, Berlin)

Die IT-Architektur der German Biobank Alliance
Dr. Martin Lablans (Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg)

Past, Present, and Future of Biobank Registries
Dr. Roman Siddiqui (TMF e.V. | Deutsches Biobanken-Register)

Vom Patienten bis zum Forscher: Kommunikation und Stakeholder Engagement in GBN
Wiebke Lesch (German Biobank Node, Berlin)

Entwicklung eines 2nd Party Auditprogramms für die German Biobank Alliance
Bettina Meinung (Universitätsklinikum Jena)

Biobanking: Aktuelle Situation und weitere Entwicklungen
Prof. Dr. Michael Hummel (Charité Universitätsmedizin Berlin | German Biobank Node)

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Datenschutz und Nachhaltigkeit
Vorsitz: Prof. Dr. Roland Jahns (Universitätsklinikum Würzburg), Prof. Dr. Wolfgang Lieb (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel)

Trends in Biobank Business Planung: Weltweite Umfrage bei Biobanken
Dr. Daniel Simeon-Dubach (medService – Biobanking consulting & services)

Dieser Weg wird kein leichter sein – die nachhaltige Finanzierung von Forschungsbiobanken in Deutschland
Dr. Romy Kirsten (Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Heidelberg)

Nachhaltige Nutzung von Biomaterialien aus klinischen Studien
Prof. Dr. Peter Schirmacher (Universitätsklinikum Heidelberg)

Auswirkungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung auf medizinische Forschung mit Biobanken
Irene Schlünder (TMF e. V. | BBMRI-ERIC)

Herausforderungen des Broad Consent im Rahmen der Medizininformatik-Initiative
Prof. Dr. Dr. Daniel Streh (Medizinische Hochschule Hannover)

Entwicklung eines Mustertextes für die optionale zusätzliche Sammlung von Biomaterialien anlässlich einer klinischen Arzneimittelprüfung zur Nutzung außerhalb des Prüfplans
Prof. Dr. Roland Jahns (Universitätsklinikum Würzburg)

13:10 Uhr Mittagspause

14:50 Uhr Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
Vorsitz: PD Dr. Dr. Michael Kiehntopf (Universitätsklinikum Jena), Prof. Dr. Esther Herpel (Universitätsklinikum Heidelberg)

Normentwurf Biobanking DIN ISO
PD Dr. Jörg Geiger (Interdisziplinäre Biomaterial- und Datenbank Würzburg)

GBN-GBA WP 3 Ringversuche liquid
PD Dr. Dr. Michael Kiehntopf (Universitätsklinikum Jena)

GBN-GBA WP 3 Ringversuche tissue
Dr. Sabrina Schmitt (Universitätsklinikum Heidelberg)

Zuverlässigkeit von Biobank-Röhrchen – wie sicher sind unsere Proben wirklich?
Dr. Theresa Winter (Universitätsmedizin Greifswald)

Der Einfluss von Gewebeatät, Fixierungsart und Lagerdauer auf die Qualität von Gewebeproben
Carlota Lucena-Porcel (Universitätsklinikum Heidelberg)

Effekte multipler Biobank-assoziiierter Eigenschaften auf die Stabilität klinisch relevanter Biomarker in einem Langzeit-Lagerungsversuch
Dr. Ronny Baber (Universitätsmedizin Leipzig)

Qualitätskontrollmarker für präanalytische Prozesse im Biobanking
Dr. Nicole Schwarz (Universitätsklinikum Jena)

Langzeitlagerung von Serumproben in flüssigem Stickstoff vs. bei -80°C: Auswirkungen auf Metabolitprofile
Dr. Gabriele Anton (Helmholtz Zentrum München)

Allgemeine Diskussion

16:50 Uhr Resümee und Posterpreisverleihung

17:20 Uhr Ende des Symposiums